

Heft 1/2003 · April/Mai · Deutschland € 5,00 · Österreich € 5,70 · Schweiz sfr 9,80



# WEIN

## Gourmet

DAS INTERNATIONALE WEIN MAGAZIN

**Neu:**  
Die Kult-  
Weingüter  
der Welt!  
Zum Sammeln

**Starter-Set**  
Gläser & Co.:  
Basics für den  
Weingenuss

**Berlin**

Sommelier-Tipps:  
Was schmeckt zu  
Antipasti?

**Frankreich**

Überraschung:  
fabelhafte Rote von  
der Loire

**Preiswert!**

Deutsche Weine,  
direkt beim  
Winzer gekauft

Das Beste aus  
Nachbars Keller

**Schweiz**  
Special

**Ausgezeichnet: deutsche Pinot noir. Im Test: Amarone**



Loire: Winzer Nadi Foucault, Weingut Clos Rougeard, und Cabernet franc-Trauben. Seite 38



Schweiz: Auch die Winzer am Lac de Neuchâtel streben mehr denn je nach Qualität. Seite 48



Riesling-Fan: Anthony Hammond. Seite 46

# Inhalt

## WeinReise

**Serie: Kultweingüter der Welt** 35  
Zweite Folge: Egon Müller – Scharzhof

**Das Wunder an der Loire** 38  
Die Zeit der belanglosen Roten ist vorbei, kraftvolle Cabernet franc sind Trumpf

**Ein Amerikaner im Rheingau** 46  
A.R. Hammond und die Liebe zum Riesling

**WeinRouten** 128  
Weinbars in Australien, Iphofen, Boston, Mühlbach und Berlin. Ausflug in die Provence

## SpecialSchweiz

**Europas Dornröschen** 48  
Aufbruchstimmung hinter den sieben Bergen: Die eidgenössischen Winzer machen mobil

**Die sechs Weinregionen der Schweiz** 61  
Die besten Adressen mit Weintipps

**Sautters Flaschenpost** 72  
Sieben Schweizer Top-Weine auf einen Streich

## WeinProben

**Value for money: Wer bietet mehr?** 76  
Preiswerte Weißweine direkt von deutschen Winzern

**Weinmarkt: Frisch eingetroffen** 82  
Gut & günstig in Rot & Weiß

**Auf die Matte gelegt** 84  
Im Test: alkoholstarke Amarone aus Valpolicella

**Pinot noir Cup 2003** 90  
Die besten Spätburgunder aus Deutschland

## WeinWissen

**Basics für Starter** 94  
Was Einsteiger über Weingläser und andere Utensilien wissen sollten

**Rebsorten: Nebbiolo** 96  
Jancis Robinson über eine launische Diva

**WeinABC: UTA – untypischer Alterungston** 99  
Gero von Randow über Weine, die früh alt aussehen

## Index im Internet

Alle Themen, Weingüter und Namen, die bisher im WEIN GOURMET veröffentlicht wurden, finden Sie auf der Internetseite mit einer Stichwort-Suchmaschine.

Internetadresse: [www.weingourmet-club.de](http://www.weingourmet-club.de)

# EIN AMERIKANER im Rheingau:

**N**ein, mit Hammond-Ornamenten habe er gar nichts zu schaffen, stellt Anthony Robert Hammond klar, in akzentfrei bayerischem Idiom. Wird wohl so sein, wengleich die zum Pferdeschwanz gebändigte Haarpracht wilde Jahre in einer High School-Band vermuten lässt. „No way“, sagt der Hammond, „lieber Riesling als Rock'n Roll.“ Punkt. „Familientradition“, fügt er hinzu.

Denn als sein Vater vor fast 50 Jahren zum Skifahren in Kitzbühel weilte, lernte er nicht nur seine spätere Frau kennen, sondern auch gleich die Trinkgepflogenheiten ihrer ebenfalls dort urlaubenden Mainzer Verwandtschaft. Deren Reisegepäck bestand im Wesentlichen aus ihrem Grundnahrungsmittel: „Rheingauer Riesling als Härtestest für den amerikanischen Einwanderer“, erinnert sich Anthony Hammond glucksend.

Senior Hammond, der sportbegeisterte Besucher aus USA, ist von Frohlein wie Riesling schwer angetan, macht in Deutschland einen Sportartikelhandel auf und ehelicht seinen Skihasen aus Mainz. Anthony Robert, Jahrgang 1964, wächst in München auf, bis ihn seine Eltern zur dringenden „Verkürzung der Flegeljahre“ auf ein für Zucht und Ordnung berühmtes Internat nach New Orleans schicken.

Geläutert beginnt er 1985 eine Ausbildung als *commis de rang* im Münchner Restaurant „Aubergine“, damals unter Leitung von Eckart Witzigmann. Dort packt ihn das Weinfieber. Schwer beeindruckt hat ihn vor allem ein Tasting mit 1959er Riesling Beerenauslese und 1973er Riesling Eiswein vom Weingut G.H. Mumm, sowie 1929er Château d'Yquem. Hammond: „Die Rheingauer Rieslinge

„Winzer“ hört er nicht so gern: Anthony R. Hammond nennt sich *garage winemaker*. Und sein Herz gehört dem Riesling

Text: Ingo Swoboda, Foto: Robert Dieth

brauchten den Vergleich mit dem weltberühmten Franzosen nicht zu scheuen.“

Zwei Jahre legt Anthony Hammond beim Weinhändler Coit Liquors in San Francisco ein, bevor er 1989 im Schlossgut Diel an der Nahe eine Winzerlehre beginnt. Dann führt ihn sein Weg ins Fränkische zum Erbgrafen zu Castell-Castell, später zu Joachim Heger am Kaiserstuhl. Anschließend arbeitet er im Weingut Wegeler, engagiert sich im Berliner Weinhandel und studiert nebenher Betriebswirtschaft – er will sich selbständig machen.

„Jeder Betrieb hat in meinem Weinverständnis Spuren hinterlassen“, sagt Hammond, „es ist wie ein vinologisches Puzzle.“ Geprägt habe ihn besonders Wegeler-Betriebsleiter Norbert Holderrieth. „Mit später Lese Rieslinge von feiner Aromatik zaubern – das war auch mein Ziel.“

Mit seinem „Garagen-Weingut“ startet Hammond 1999: Er pachtet Parzellen im Rudesheimer Berg sowie in Geisenheimer und Johannisberger Lagen, dazu Teile eines ehemaligen Winzerbetriebs in Oestrich, in Johannisberg eine Maschinenhalle, zwischen Oestrich und Winkel einen ehemaligen Eiskeller. Heute bewirtschaftet er – mit seinen Partnern Tomasz Palenicek und Stephan Schunk – fünf Hektar, 80 Prozent Riesling, der Rest Spätburgunder.

Im ehemaligen Eiskeller, sieben Meter unter der Erde, gären die Weine aus dem Jahrgang 2002. „Wenn die anderen aufhören, fangen wir erst an, Absolut gesunde, reife Trauben und vor allem eine späte Lese – *ripe for aroma*“.

Für elegante Rieslinge bietet das kühle Klima deutscher Anbaugebiete die besten Bedingungen, sagt Anthony Hammond. Mit einem weltweiten Vertrieb seiner Weine will er helfen, die Akzeptanz des Rieslings international weiter zu erhöhen. Ein hochgestecktes und ehrgeiziges Ziel für einen *garage winemaker*.

Aber für einen Deutsch-Amerikaner im Rheingau gibt es das Wort „unmöglich“ ja nicht. *Just do it!*

## Info

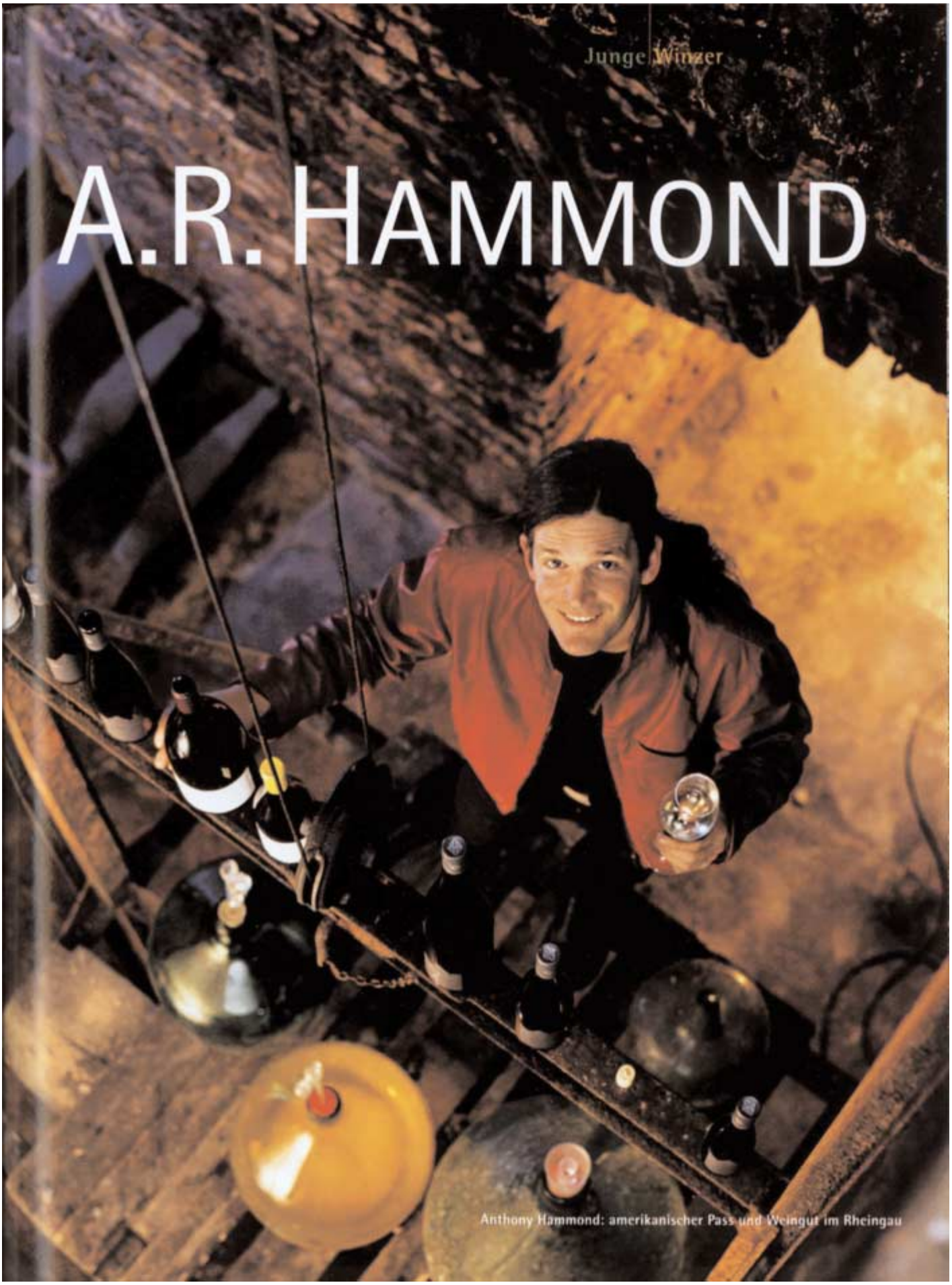
**Fine Wine – Anthony Robert Hammond**  
Frindengplatz 12, 65375 Oestrich-Winkel,  
Telefon und Fax: 06723-60 33 40,  
info@garage-winery.com, www.garage-winery.com  
Besuch: nach Vereinbarung

**Weintipps:** 2001 Rudesheimer  
Klosterberg Riesling Kabinett  
(€ 7,50), 2001 Rudesheimer  
Berg Rossmack Riesling Spätlese  
(€ 12,50), 2001 Rudesheimer  
Druschstein Riesling Auslese  
(0,375 Liter € 14,50)



Junge Winzer

# A.R. HAMMOND



Anthony Hammond: amerikanischer Pass und Weingut im Rheingau